



Freizeitmaler waren kreativ.



Um dem Baum herum - die Waldbodensonne



Erfrischendes Angebot

Fotos: Umweltgruppe Kaltern

7. Waldtag im Altenburger Wald

Bei schönem Frühsommerwetter begann die 7. Auflage des Waldtages, an dem wieder viele verschiedene Vereine mitgewirkt haben. Die Umweltgruppe zusammen mit Bildungsausschuss, Freizeitmalern, Imkern, dem Verein für Kultur und Heimatpflege, der kfb, der Gemeinschaft „Einfach Gemeinsam“/Tauschkreis und den Freizeitgestaltern des Altenheimes boten ein buntes Programm an lustigem, aber auch kreativem und lehrreichem Zeitvertreib für die ganze Familie. Große und kleine Besucher konnten künstlerische,

handwerkliche und sportlichen Bereiche ausprobieren, mit der Beantwortung des Fragebogens ihr Wissen überprüfen und einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

Auch an der Landart-Aktion beteiligten sich zusätzlich zum Kindergarten und der Wahlpflichtgruppe Naturwissenschaften der 1. Klassen Mittelschule auch weitere Kinder und Erwachsene mit großem Einsatz. Insgesamt entstanden 21 verschiedene kleinere und größere Kunstwerke, die zum Abschluss von einer Jury bewer-

tet wurden. Zwischen den einzelnen Programmstationen lud ein Erfrischungsstand mit allerlei Leckereien zu einem kurzen Zwischenstopp ein. Auch der traditionelle Mittagstisch mit „Plent“, Wurst und zweierlei Käse fand großen Zuspruch.

KARIN WEISSENSTEINER
UMWELTGRUPPE KALTERN

www.umweltgruppe-kaltern.it



Gut besucht - der Barfuß-Parcour



Fahrradreparatur im Freiluft-Repaircafé



Ein Vogelnest mit Inhalt



Ein Zwergenhaus mitten im Wald



Reges Schaffen in netter Runde



Baum-Amulette als Naturschmuck



Kneippen in Olang

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bausteine des Lebens“, die vom Bildungsausschuss Olang getragen wird, hat die Umweltgruppe Olang am 26. Mai 2018 zum Kneippen in den Park von Oberolang eingeladen.

Dieses Jahr beschäftigt sich die Umweltgruppe Olang mit dem Thema Wasser, der Grundlage jeglichen Lebens auf unserem Planeten. Dessen Wertschätzung lässt leider besonders in unseren Breitengraden zu wünschen übrig, sofern sich nicht ein besonderer, wirtschaftlicher Nutzen daraus ziehen lässt.

Kneipp immer aktuell

Seit jeher fasziniert die Menschen die Kraft des Wassers. Was würde sich da besser zur Sensibilisierung eignen als das Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp? Die fünf Kneippschen Elemente Wasser, Bewegung, Ernährung, Lebensordnung und Kräuter vermitteln gleichwertig den sorgsamsten Umgang mit sich selbst und den sorgsamsten Umgang mit der Natur.

Barfuß Schritt für Schritt

Gesundheits- und Kneipp-Trainerin Karin Kinigadner führte an diesem frühsummerlichen Nachmittag eine bun-

te Teilnehmerschar ausgehend vom Park in Oberolang Richtung Kinderwelt. Sie lud die Anwesenden zum Barfußwandern ein. Darauf folgten Atemübungen und Anregungen zum Entspannen, denn Körper, Geist und Seele sollen in Einklang gebracht werden, einfache Wasseranwendungen sollen die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen und die Widerstandsfähigkeit aktivieren. Mit Geschichten aus dem Leben von Pfarrer Sebastian Kneipp und einfachen Gleichgewichtsübungen verging die Zeit im Fluge. Am Ausgangspunkt zurückgekehrt wartete bereits Dorothea Kofler, Kräuterfachfrau aus Niederolang, mit einem schmackhaften Kräutertee als Durstlöcher.

Wasser-Workshop

Die Veranstaltungsreihe rund um das Wasser wird mit dem *Kunstworkshop Platschnoss* unter der Leitung von Grafikkünstlerin Bianca Elzenbaumer aus Olang am 29. und 30. September fortge-



Fotos: Umweltgruppe Olang

Eine Wohltat – das kühlende Nass

setzt. (Anmeldung: 348 715 2149). Die dabei geschaffenen Kunstwerke werden bei den diesjährigen Olang(er)umWelttagen vom 16. bis 18. November dem Publikum vorgestellt.

ELISABETH BRUNNER
UMWELTGRUPPE OLANG

Alle Infos auf
<https://umweltolang.wordpress.com/2018/04/13/platschnoss/>